

15. April 2012 - Zweiter Sonntag der Osterzeit

1 Joh 5, 1-6

Schwestern und Brüder!

Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, stammt von Gott, und jeder, der den Vater liebt, liebt auch den, der von ihm stammt. Wir erkennen, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote erfüllen. Denn die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote halten. Seine Gebote sind nicht schwer. Denn alles, was von Gott stammt, besiegt die Welt. Und das ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube. Wer sonst besiegt die Welt, außer dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist? Dieser ist es, der durch Wasser und Blut gekommen ist: Jesus Christus. Er ist nicht nur im Wasser gekommen, sondern im Wasser und im Blut. Und der Geist ist es, der Zeugnis ablegt; denn der Geist ist die Wahrheit.

*Denn der Geist
ist die Wahrheit,
nicht Gebote
oder Blut.*

*Geisterfüllt!
Gottes Geist
macht frei.*

*Stammen die Gebote
von Gott,
oder geht es mehr
um eine Festigung
der Kirchenmacht?*

*Welche Absicht verfolgt
der Schreiber Johannes?*

*Gottes Geist
lässt sich nicht
in Zeilen zwingen,
Gottes Geist
befreit.*

Herwig Blatts